

Festizine Brückenaward

Die Brücke bebt!

**Partymeute versammelt
sich am Neckarufer und
verabschiedet den
Sommer.**

Editorial

Der Herbst klopft schon an die Tür, aber wir hatten nochmal ein wunderbares Sommerwochenende mit Musik und einer sensationellen Lightshow unter der Brücke. Die Schreibmaschine und ich waren diesen Sommer auf vielen Festivals, aber das gestern war wirklich ein Highlight. Und das war es nicht zuletzt wegen Euch. Danke sehr. Ich hab mich sehr gut aufgenommen gefühlt und nächstes Jahr haben wir dann einen richtigen Stand für diese Zeitung!

Noch ist alles sehr experimentell. Die Eingabe und Ausgabe der Texte funktioniert, aber es fühlt sich alles noch ein bisschen ungelenk an. Und wie geht es dann weiter? Das schreib ich am Ende dieser Ausgabe. Jetzt kommt erstmal das Herzstück unserer Zeitung: Eure Texte!

Texte aus der Skeumorphen Schreibmaschine:

Jan, 49

Wie sehr wir doch alle von der Technik abhängig sind. Die Sonne geht unter, das Bier kreist, die Band spielt und nicht nur Du fehlst, sondern auch ein Ladekabel.

Wolf

hi, wenigstens mal was normales in mannheim.
gruss wolf

ht

lasss leben lass lachen lass positiv denken
das negative uebernehmen schon die anderen doofen

peparocinis

Hello wir sind hier heute unter Brücke

anna

gestern abend war ich zum ersten mal hier.
und heute bin ich schon wieder hier.
ich bin froh hier sein zu dürfen.

WEIBSVOLK, WEISS NICHT

endlich mal gepflegte Musik unter gleichaltrigen :)

Connie, 66 JAHRE JUNG

Eigentlich flower power
beim bruecken award geht auch punk
fuer mich - fuer dich - fuer alle
ihr seid alle wunderbar
klein und gross und junggeblieben
bunt und schwarz und voller frieden
weiter so
Herzlichst
Connie

Francesco, echte 63

an sich bin ich eher ein gesetzter typ.
aber, ABER
brueckenaward ist ein stueck heimat,
immer wieder gut.
so geht Monnem!
herzlichst, frank

Daniel

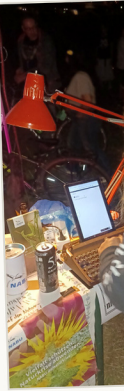
Das Festival beginnt mit dem coolen Lichterspiel in der
Dunkelheit.
See you next year, Daniel

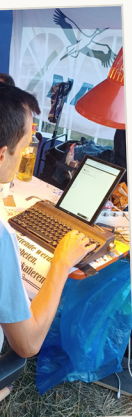
Anonym

Hallo lieber Brueckenaward,
meine Freunde und ich kommen Dich supergerne besuchen, immer
wann es geht. Prima Stimmung, alles passt, die Leute, die Musik,
die Kreativität, die Stände, die Dixies und der Ort am Wasser
mit Brücke. Weiter so.

Die Schreibmaschine ist auch nett, vor allem braucht man bei
ihr kein Korrekturband, wie bei den alten Schreibmaschinen, das
ist natürlich super-praktisch!

Ganz wichtig auch für Mannheim: Erhältet um jeden Preis die





alten öffentlichen Strassenbäume, sie sind aktuell wichtiger denn je! Leider aktuell werden bei vielen die Kronen gekappt und Äste oder gleich ganz gefällt. Leute giesst bei der nächsten Hitzwelle 1-2 mal die Woche mit mindestens 7 Giesskannen. Lieber durchdringend 1x als jeden Tag. Die jungen Bäume brauchen viel zu viel Zeit um mal so gross zu werden, wie die jetzigen alten Bäume!
Sammelt vor allem die ganzen Kippen auf, auch wenn sie nicht von euch sind, sie vergiften das Wasser für Baum und Tier und Mensch. Yes

Magdalena, 24

Das Festival hat mir gezeigt, dass Mannheim auch schoene Ecken hat.

Anonym

Die Tastatur des Grauens.

Fast wie von meinem Großvater seiner Adler.
Selbst der Anschlag ist fest. #

Super ich tanze zu der Musik über die Tasten.

Euch alles Gute J*

Anonym

Das Brueckenawardfestival ist einzigartig. Man kann die KuenstlerInnen hautnah erleben. Vor allem die Saengerin von Ferntail Fox war supernett und auch viel umgaenglicher als ihre wahnsinnsrockroehre erwarten liess und doppelter Pluspunkt Sie ist nabu Mitglied!!!
vonmartin.hornberger at web.de

babs, 57

Es war einmal es war kein mal , bis es einmal war. Da stand ein wunderbares neongelbes Wesen vor mir, das FREUDE in die Welt bringt. Festivals leben durch Menschen mit Kreativität und Liebe. Danke

laiba, 20

im having fun at the festival and i miss my friends bhavya and vineeth and janeth. batameez logo ts is better than rakhsha bandhan. hahaha.

Love to aliza and moazzam, hope u guys get married soon.

valentin, 24

Manchmal laufe ich durch die Welt und frage mich warum die Blumen so huebsch sind, die Bienen so suess und Laiba so nett.

Das war es auch schon wieder. Vielen Dank allen Teilnehmenden. Jetzt noch der versprochene kleine Ausblick in die Zukunft: Vielleicht muss ich da kurz ausholen und erzählen, was bisher passiert ist. Also, lehnt Euch zurück, der Mann im gelben Mantel erzählt von früher...

skeuomorph ist ein furchtbares Wort und bedeutet soviel wie dass man mit digitalen Mitteln analoges nachahmt. Der Mülleimer auf Euerm Rechner ist ein gutes Beispiel. Da ist kein echter Eimer, aber jede*r weiß, was passiert.

In meiner anderen Kunst geht es immer viel darum, zusammen mit Menschen etwas zu machen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Dieses Zeitungsprojekt ist ein wunderbares Beispiel dafür: Verbunden durch ein gemeinsames Erlebnis, hier Besuch des Brückenawards, geben wir alle etwas Zeit und Energie und machen etwas noch Schöneres daraus.

„Aber Jan, wovon lebst Du denn, wenn Du das alles hier kostenlos machst?“ - Ja, diese Frage wurde mir auch an diesem Abend öfters gestellt und sie ist ja auch irgendwo berechtigt. Für Tastatur und Akkudrucker und Kopien etc. hab ich diesen Sommer knapp 400 Euro ausgegeben. Die Software fertig zu schneiden wird auch nochmal Geld kosten und der Stand muss in Zukunft ja auch noch schön designt werden. Aber verbuchen wir das erstmal alles einfach als Hobby. Manche zahlen für ein Festivalwochenende schon soviel Geld. Ich hab dafür ja auch Freigetränke und Essen bekommen. Also geschenkt.

Jetzt leben wir aber, ob wir wollen oder nicht, in einem kapitalistischen System und auch diese kleinen Fluchten aus dem

Alltag wie Festivals und Hobbies wie die Zeitung unterliegen kapitalistischen Zwängen.

Festivalveranstalter wollen den beschränkten Platz, den sie haben an Stände hergeben, die einen Mehrwert für das Festival bieten oder die gut zahlen. Idealerweise beides, Händlerstände zum Beispiel. Für mich bedeutet das, dass ich meinen Auftritt professionalisieren muss. Mehr Deko, Mehr Licht, Mehr Zelt. Und damit auf mehr Volumen beim Transport. Idealerweise steht die Schreibmaschine den ganzen Tag nicht still, weil alle mitmachen wollen, das ist dann aber wieder mit viel Arbeit für mich und meine Redaktion verbunden.

Und hier fängt es an kompliziert zu werden. Ich will die Zeitung unbedingt kostenlos verteilen. Muss das aber auch irgendwie finanzieren. Soll ich eine explizite Zeitungsspendenkasse aufstellen? Soll ich versuchen Werbung zu verkaufen? Schwierig. Oder soll ich, sobald alles richtig durchdesignt ist, mein Glück damit probieren, dass ich mich für Hochzeiten, Firmenfeiern usw buchen lasse? Braucht die Zeitung mich oder kann das jeder machen? Wie wichtig ist diese Tastatur wirklich? Würdet Ihr auch an einem normalen Tablet mitmachen? Soll ich Bilder einfügen? Soll man vor Ort Bilder einscannen können, falls jemand lieber malt als schreibt? Sollen alle Textschnipsel von Euch auf die Seite des Festizines? Oder soll ich aussuchen und kuratieren? Soll ich Tippfehler korrigieren oder gehören die bei einer Schreibmaschine einfach dazu? Soll die Zeitung genauso bleiben oder auch Interviews mit Veranstaltern und Musikern z.B. oder brauchen wir unbedingt Bilder im Heft? Reicht dann schwarz/weiß oder lieber in Farbe? 1000 Fragen, keine Antworten. Ich würde mich sehr, sehr über Euer Feedback freuen.

Impressum:

hey, am besten erreicht Ihr mich bei instagram oder Patreon unter dem Handle @JanHeartmann.

Wenn Ihr mir einen wunderbar altmodischen Brief oder eine Postkarte schreiben oder mich verklagen wollt, habt Ihr hier meine Adresse:

Hi.S.d.P.: Jan Hartmann
Mörikestrasse 1
74939 Zuzenhausen.

Wer mir Zines schickt, bekommt auch ein Zine / einen Druck / etwas Seltsames von mir.